

Kolumne Von Kindern lernen



Liebe Leser/innen,

in einer kleinen Eifelgemeinde habe ich es zum ersten Mal gesehen: Dort schlängelt sich eine von Kindern gestaltete Reihe von bunt bemalten, so genannten „**Mut-mach-Steinen**“.

Warum bemalen insbesondere Kinder diese Steine und was wollen sie uns damit sagen?

Dahinter steckt ein landesweiter, ja nationaler Trend, um ein sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt zu setzen und diese Zeit gerade für Familien mit Kindern etwas bunter und hoffnungsfroher zu gestalten.

Und das zeigen uns die Kinder mit ihren eigenen Worten ganz deutlich und eindrucksvoll, denn in der Nähe dieser aneinander gereihten Mut-mach-Steine stand auf einem Zettel mit Kinderhand folgendes Gedicht geschrieben:

„Ich bin die Schlange „Nimmersatt“ und brauche guten Mut.

Jedes Kind bringt Stein für Stein, das finde ich sehr gut.

Ganz ohne Schule oder Kita kommen mir lustige Ideen,

Wir müssen wohl noch lange warten, bis wir uns endlich wiedersehen.

Bis dahin lasst die Schlange wachsen, mit vielen bunten Steinen.

Das bringt uns allen Freud und Spaß und niemand muss mehr weinen!“

Wie wäre es, wenn wir dieses Beispiel der von Kindern initiierten Aktion aus der kleinen Eifelgemeinde auch bei uns in der Stadt umsetzen? Ich halte es für eine sehr schöne Idee, durch das Aneinanderlegen von individuell bemalten Mut-mach-Steinen auch bei uns Solidarität insbesondere mit und für Familien mit Kindern zu zeigen.

Viel Spaß bei der Umsetzung dieser farbenfrohen Kinderinitiative!